Warumb mus man die exclusiuam „gratis“ oder „sola fide“, das ist die eigentlichen wort „aus gnaden“, „allein durch den glauben“ etc. erhalten?

Es sind vier vrsachen, darumb man vmb dieser wort wegen streiten vnd dieselben fest behalten mus: Die erste vrsach, das dem herrn Christo sein ehr, die ihm allein gebüret, gegeben werd, nemlich das er allein sey die versönung fur vnsere sünde nach dem spruch: „Sieh, dis ist das lamb Gottes, das der welt sünde tregt.“[228] [256r:] Die annder vrsach, das wir in erkendtnis vnnser sünde vndt warhafftigem schrecken gewissen trost haben, wie geschrieben stehet Rom. 4: „Darumb muß die gerechtigkeit aus dem glauben kommen, auf das sie sey aus gnaden vnd die vorheissung fest bleibe.“[229] etc. Die dritte vrsach, das rechte anruffung zu Gott geschehen konne im vertrawen vf den mittler Christum vnnd nicht auf eigene heyligkeit. Denn so das gebet vf vnsere eigene tugenden solte gegründet sein, wurden wir in dieser vnnser schwachheit nimmermehr recht beten können. Die vierd vrsach ist, damit man das gesetz vnd euangelium klar vnterscheiden könne. Denn diese rede: „aus gnaden“, „durch den glauben“, vnd das man sich ausdrücklich auf den mittler Christum ziehe, weisen fürnemlich den vnterschied zwischen dem gesetz vnd euangelio.

Was heist die allgemein auferweckung der toden, dauon dieser artickel saget: „Jch gleub ein auferstehung des fleisches“?

Die allgemein auferweckung der toden ist dieses werck Gottes, da er durch seine vnermeßliche kraft, wie er einmal freywillig beschlossen vnd solchen beschlus hat offenbaret, aller menschen leibe von der verwesung freymachen vndt mit iren seelen wiederumb voreinigen wirdt, damit sie zugleich in alle ewigkeit entweder die straf ihrer sünden sampt allen teufeln in der ewigen vordamnis ausstehen oder bey Gott sein vnd bleiben vnd seines lichtes weisheit, gerechtigkeit vnd ewigen lebens teilhafftig sein mögen.

[256v:] Warumb sagt man außdrücklich von auferstehung des fleisches?

Vrsach ist dieses, das gleichwie der leib getödtet wird vmb der sünden willen, die seele aber ist vnsterblich, also werden allein die leib auferwecket werden. Die seel aber darf der auferstehung nicht, weil sie nicht stirbet noch vndergehet, ob sie gleich im tode von dem leib scheidet. Es wirdt aber am jüngsten tag ein jede seele mit seinem eigenem leib nach desselben auferweckung wiederumb voreiniget werden. Ciprianus schreibet, das in etlichen kirchen in orient dieser artickel demonstratiue ausgesprochen sey, das ist,

[228] Joh 1,29.
[229] Röm 4,16.